

99900 **Bimsmehl fein**

Verwendung:

Bimssteingranulate und –mehle dienen als Zuschlagstoffe für die Putz- und Mörtelindustrie; ebenso als Trägerstoffe in der chemischen Industrie.

Wegen seiner guten Abrasivität werden Bimssteinmehle in der Kosmetik, aber auch bei der Glaspolierung eingesetzt. Hochporöse Bimssteingranulate verwendet man bei der Trinkwasserfilterung.

Zusammensetzung:

Bimssteingranulat ist ein hochporöses, vulkanisches Gesteinsglas aus aufgeschäumter Magma. Die Bimssteingranulate werden aus Bimsstein des Neuwieder Beckens hergestellt und bestehen aus nicht faserförmigem, amorphem Natrium-Aluminium-Silikat ohne nennenswerte kristalline Kieselsäure.

Chemische Analyse:

Kieselsäure	SiO ₂	≈ 55,0%
Tonerde	Al ₂ O ₃	≈ 22,0%
Alkalien	K ₂ O+Na ₂ O	≈ 12,0%
Eisenoxid	Fe ₂ O ₃	≈ 3,0%
Calciumoxid	CaO	≈ 2,0%
Magnesiumoxid	MgO	≈ 1,0%
Titandioxid	TiO ₂	≈ 0,5%
Glühverlust		≈ 4,0%

Gewinnung:

Rheinischer Bimsstein wird nach dem Reinigen getrocknet, gebrochen und nach dem Sieben in einzelne Fraktionen zerlegt.

Technische Daten:

Porenvolumen:	ca. 80%
Reindichte:	2,4 kg/l
Härtegrad:	2 (nach Mohs)
Wärmeleitzahl:	0,06 W/m·K
Korngröße:	0 - 90 μ

Schüttgewichte:

Granulat:	ca. 270 g/l
Mehl:	ca. 550 g/l